

Wiesbadener Tagblatt.

No. 230. Dienstag den 1. October 1861.

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt, unter allen im Herzogthum Nassau erscheinenden Blättern das stärkft verbreitete, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal in's Haus gebracht. Die Inserationsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. October 1861 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. October Nachmittags 2 Uhr soll das abgemähte Gras vom Louisenplatz dahier öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 30. September 1861.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. October Vormittags 11 Uhr soll die Planirung der fortgehenden Römerbergstraße von der Röderstraße aus wegen eines Abgebots nochmals in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 30. September 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 7. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Schneidermeisters Philipp Eichhorn von hier die zu dessen Nachlass gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, namentlich in Holzmöbeln, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, Glas und Porzellan, Leinen und Bettwerk zc. bestehend, in dem Hause Ellenbogengasse No. 5 abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 1. October 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10717

Conlin.

Kastanien-Versteigerung.

Mittwoch den 2. October Mittags 12 Uhr werden die hiesigen Gemeinde-Kastanien, circa 200 Bäume, in 3 Abtheilungen an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Rambach, den 26. September 1861.

Der Bürgermeister.

341

Wintermeyer.

Infolge justizamtlicher Verfügung werden
Dienstag den 1. October l. J. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhause dahier

- a) 1 Bett,
- b) 1 Commode,
- c) 1 Commode, 1 Küchenschrank und 1 Kleiderschrank,
- d) 1 Commode und 1 Spiegel,
- e) 1 Kleiderschrank,
- f) 1 Bett,
- g) 1 Pferd

versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1861.
10718

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. October l. J. Vormittags 10 Uhr wird bei der Correctionshaus-Direction zu Eberbach die Lieferung von 2500 Gebund Kornstroh an den Wenigstfordernden versteigert.

Eberbach, den 27. September 1861.

95 Herzoglich Nassauische Correctionshaus-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für das Herzogliche Civil-Hospital pro 1862, soll nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission im Submissionewege vergeben werden, und beträgt dieselbe im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich. Hierzu Lasttragende werden ersucht, ihre Forderungen per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 5. October d. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 23. September 1861. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Dienstag den 1. October, Vormittags 9 Uhr,
Versteigerung von Sandsteinplatten im Infanterie-Casernen-Hofe dahier.
(S. Tagbl. 226.)


Nachmittags 3 Uhr,
Versteigerung von Dielen u. auf dem Platz vor der neuen Caserne zu
Biebrich. (S. Tagbl. 229.)

Kartoffellieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für den kommenden Winter 200 Malter gute Kartoffeln à 200 Pfund. Lieferungsanfragen werden auf dem Bureau des Armenvereins im Säugenhofe dahier entgegen genommen. 423

Corsetten in weiß und grau, Frauen- und Kinderleibchen, Stahlreißröcke, Herren- und Damenknöpfe, Einfas- & Ben u. Bänder, Futterstoffe und Moll, gestickte Kragen, Garnituren, Nealligehanden u. dgl. m. empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
10719 **A. Sebastian, Langgasse 28.**

Biebrich a/Rh.

 Soeben habe ich wieder 2 prachtvolle Instrumente, **Piano** und **Pianino**, aus einer der besten Fabriken von Stuttgart erhalten, welche dem kausliebenden Publikum zur Ansicht ausgestellt sind.
Wilhelm Scherner. 10720

Wine-stärke Sobelbank ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 10721

Die unterzeichnete General-Agentur der Lebensversicherungs-Gesellschaft „**La Royale - Belge**“ und der Gesellschaft der „**Vereinigten Rentner**“ zu Brüssel hat den Herrn **J. Haberstock** dahier zum Agenten für die Aemter Wiesbaden, Eltville, Rüdelsheim, Hochheim, Höchst, Königstein und Langenschwalbach ernannt und denselben zur Vermittelung von Versicherungen ermächtigt.

Wiesbaden, 30. September 1861.

Die General-Agentur für das Herzogthum Nassau.

10722

J. M. Kremer.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer ächt färben, vom blässesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einfämmen mit der Tinctur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2. 8312

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlebensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinne zu den Tagescoursen eingelöst.

10668

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 2.



Hausverkauf zu Wiesbaden.

Das Schnitzler'sche Landhaus am Sonnenberger Weg ist zu verkaufen. Lusttragende wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Dr. Lang, Emserstraße No. 4. 10527

Frisch angekommen Glacehandschuhe von 24—36—48 fr. bei

10096

Ferd. Miller.

Zeugstiefelchen, sowie Pantoffeln und Kinderstiefelchen empfiehlt **P. Fischer**, Mauergasse 5. 10724

In unterzeichneter Buchhandlung ist eingetroffen:

Tagebuch für das Geschäftsleben

oder
praktischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr 1862.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,
Haushaltung und Landwirthschaft.

Preis 36 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27.

La Royale-Beige.

Actiengesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen
zu Brüssel.

Stand der Versicherungen am 31. December 1860.

- 1) Lebensversicherungen: 10,144 Personen mit 23,779,632 Fcs. 49 C. Capital,
- 2) Leibrentenversicherungen: 391 Personen mit 1,849,798 Fcs. 71 C. Capital.

Stand des Vermögens am 31. December 1860.

Activa:

a) noch einzuzahlendes Actiencapital	2,550,000 Fcs.	— C.
b) öffentliche Fonds, Immobilien ic.	2,132,369	57 "
c) Cassé (Werthpapiere)	13,419	83 "
d) Portefenille	352,815	96 "
e) Saldo aus verschiedenen Rechnungen	377,002	70 "

Summa 5,425,608 Fcs. 6 C.

Passiva:

a) Gesellschaftscapital	3,000,000 Fcs.	— C.
b) statutenmäßiger Reservefonds	126,595	88 "
c) außerordentlicher Reservefonds	2,201,606	87 "
d) Fonds für Wohlthätigkeitszwecke	1,683	18 "
e) zahlbare Versicherungssummen	29,642	75 "
f) Gewinn u. Verluste (Saldo des Gewinns)	66,079	38 "

Summa 5,425,608 Fcs. 6 C.

An dem Bestand der Lebensversicherungen gehen ab wegen Sterbefällen
und Annullirungen 1620 Personen mit 5,389,917 Fcs. 18 C. Capital.

Gestorben sind 250 Personen mit 564,603 Fcs. 9 C. Capital.

Im Auftrag der General-Direction.

J. M. Kremer,

General-Agent.

10722

Wollne Artikel!

10719

als: Kapuzen, Schälchen, Strümpfe, Socken, Unterhosen und Unterjaden,
Strichwolle in allen Qualitäten empfiehlt Alles in frischer Waare und zu
den bekannnten billigen Preisen

A. Sebastian, Langgasse 28.

Von heute an ist Mainzer Flaschenbier bei mir im Hause des
Herrn Koch in der Metzgergasse No. 3 zu haben.

Georg Möbus.

10723

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den Turnverein haben, werden ersucht, ihre Rechnungen bis zum 6. d. M. einzureichen.

Der Vorstand. 467

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an

Action-Bier im Glas. 10367

Holzmesser Anton Kouillon

wohnt seit heute Steingasse 21 bei Wittwe Maurer und bittet um geneigten Zuspruch. 10725

Erste Qualität Hammelfleisch per Pfd. 14 fr.

Kalbfleisch " " 14 fr.

ist fortwährend zu haben bei

Mezger Seehold,

Es der Neu- u. Schulgasse.

10726

Man wünscht die Hälfte des ganzen Winterabonnements von 2 Eperrißen abzugeben. Näh. Exped. 10705



Ein tafelförmiges Clavier, über 6 Octaven Umfang, besonders schön im Ton, Stimmung haltend, ist zu verkaufen und kann terminweise bezahlt werden. Näheres bei Ganzlist Claf, Heidenberg im Hirsch. 10727

Es ist ein Haus unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Manergasse 3. 10493

Mehrere Kanarienvögel sind zu verkaufen Römerberg No. 22. 10684

Mezgergasse No. 13 ist ein guter Kochofen mit Wasserschiff zu verkaufen. 10728

Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10538

Achte Holländer, sowie kleine Kanarienvögel sind billig zu verkaufen Mezgergasse 21, 4 Stiegen hoch. 10729

Diejenige Frau, welche am Donnerstag auf der Roos'schen Bleiche einen weißen wollenen Unterjack mitnahm, wird gebeten, ihn alsbald dahin zurückzuschicken, indem es sonst böse Folge hat. 10730

Es wurde am Montag Morgen ein Portemonnaie, etwas Geld und ein goldenes Medallion mit Porträt enthaltend, verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung in der Exped. 10640

Eine Peitsche wurde von den 4 Jahreszeiten bis in die Oberwebergasse am verstorbenen Donnerstag Abend verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 10731

Mainzerstraße wurde am Samstag ein Saar-Bracelet mit goldenem Schlangenkopf verloren. Gegen angemessene Belohnung Mainzerstraße 15 abzugeben. 10732

Vor mehreren Wochen wurde von der Rheinstraße-Allee über den Louisenplatz bis zur fortgesetzten Kirchgasse eine goldene Broche in Form einer Schlange verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abgeben. 10733

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, und sich im Besitz guter Zeugnisse befindet, wird gegen einen jährlichen Lohn von 60 fl. zum 27. d. gesucht. Näheres Exped. 10454

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle häusliche Versorgung gut und still verrichtet, gesucht. Näheres in der Exped. 10456

Ein gutes Mädchen, stark, welches Essen forttragen muß, findet bei guten Atesten dauernde Stelle untere We ergasse 18 eine Stiege hoch. 10688

Eine perfekte Köchin wird gesucht auf 1. October, sowie ein Kindermädchen, welche schon in einem herrschaftlichen Hause gedient haben und gute Zeugnisse vorzeigen können. Näheres in der Exped. d. Bl. 10546

Ein junges braves Mädchen, welches gleich eintreten kann, findet einen Dienst Goldgasse 2 im dritten Stock. 10244

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, wird Kerosstraße 39 gesucht und kann bald eintreten. 10735

Gesucht wird ein gutes Stuben-Mädchen, das fein waschen, bügeln und den Dienst bei einer Dame recht versteht. Eintritt gleich. Ohne Zeugnisse braucht man sich nicht zu melden. Näh. Exped. 10736

Ein ausländisches braves Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg No. 2. 10737

Es wird ein braves Hausmädchen gesucht Marktstraße 11. 10738

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann, sucht eine Stelle gleich oder auch später. Näh. Heidenberg 23. 10739

Es wird eine gute Köchin gesucht. — Ohne gute Zeugnisse braucht sie keine zu melden. — Näheres Hotel „Adler“ No. 21. 10740

Gesucht ein Mädchen, das waschen, nähen, bügeln und Hausarbeit versteht. Näheres in der Expedition. 10748

Ein braves und solides Mädchen kann das Bügelschäft in Mainz erlernen. Näheres Exped. 10673

Bei Wagnermeister Heim in Rosbach finden 2 tüchtige Gehülfen dauernde Beschäftigung. 10676

Ein 36jähriger Mann, welcher eine Collection der besten Zeugnisse besitzt und perfekt englisch, französisch, sowie deutsch spricht, auch die englische und französische Küche versteht, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Neugasse No. 20. 10678

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 10411

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Mauergasse 5. 10518

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen sehr guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 10469

Ein junger Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exped. 10550

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 10741

Ein Capital von 18000 fl. wird gegen doppelte Sicherheit auf Gebäude und Grundstücke zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 10470

Es wird ein Capital von 7800 fl. zu 4½ % auf Haus und Grundstücke gegen fast dreifache hypothekarische Sicherheit auf 1. Januar 1862 zu leihen gesucht. Schriftliche Offerten besorgt die Exped. 10658

9—10,000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit stündlich zu verleihen. Wo, sagt die Exped. 10742

Stiftstraße No. 1 ist das ganze Haus, auch einzelne Stagen zu vermieten. Zu erfragen Webergasse No. 38. 10743

Ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Steingasse 26. 10744

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit wird zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10682

Hiermit die schmerzliche Anzeige von dem am 28. v. M. Mittags um 2½ Uhr nach langem, schwerem Leiden erfolgten sanften Hinscheiden meines geliebten Sohnes,

Wilhelm Bücher.

Die Beerdigung findet heute morgen um 10 Uhr vom Sterbehause aus statt, wou Freunde und Bekannte hierdurch eingeladen werden.

Um stille Theilnahme bitten

10745

die trauernden Hinterbliebenen:

Eltern, Geschwister, Schwager und Schwägerin.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine innigst geliebte Gattin, Catharina, geb. Liebtreu, heute Morgen 9 Uhr nach langwierigen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 1. October l. J. Nachmittags 3½ Uhr von dem Sterbehause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Gatte Daniel Herrche.

Hof Geisberg bei Wiesbaden, 29. September 1861. 10746

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 229.)

3.

Drei Jahre waren seit jenem Schreckensabende verfloßen. Thornfull, der nach der Entführung seiner Tochter in eine schwere Krankheit gefallen, von der er sich nur langsam erholt, erschien im Aeußern wieder ruhig im Kreise der neuen Familie, die sich um ihn gebildet hatte. Diese bestand aus Davis, Betty und einem lieblichen Kinde, das schon den Namen Großvater stammeln und Thornfull liebfolen konnte. Diese wenigen Worte werden genügen, den Leser zu unterrichten, daß Davis, nachdem er seinen ersten heftigen Schmerz über den Verlust Ella's überwunden, der guten Betty die Hand gereicht hatte, deren geheime Neigung er, ohne daß er es geahnt, schon ein ganzes Jahr zuvor besessen. Um den betrübten Vater seinem Grame nicht allein zu überlassen, waren Davis und Frau zu ihm ins Haus gezogen. Die Liebe seiner Kinder und später das Lächeln eines Enkels fesselten den Tischler aufs Neue an das Leben, wie schwer auch sein Herz im Geheimen litt, wenn seine Gedanken sich auf seine älteste Tochter richteten, die fern von ihm in der Nähe Londons in der Gesellschaft ihres Verführers lebte. Viele, viele Briefe hatte Ella an ihren Vater geschrieben, aber der Alte hatte sie in seinem Grolle immer unerbrochen wieder zurückgeschickt. Hätte sie dem Glanze der Schande entsagt und wäre reuig selbst wieder zu ihm gekommen, er würde sicher nicht unerbittlich gewesen sein. Aber so wies er jede Bitte um Verzeihung, die Frau Davis für ihre Schwester einlegte, entschieden zurück. Diese stand, ohne daß der Vater es wußte, mit Ella im Briefwechsel. Es war das einzige Geheimniß, das sie vor ihm hatte; aber sie machte sich keinen Vorwurf darüber, da sie ihre Liebe zu Ella als ein Gefühl betrachtete, das ihr Gott und die Natur ins Herz gelegt. Von Ella's Briefen waren besonders die im letzten Jahre geschriebenen trüben Inhalts. Sie sprach

offen darin aus, daß sie allen Glanz von sich werfen und in das Haus ihres gekränkten Vaters zurückkehren, und zu seinen Füßen um Vergebung stehen würde, wenn das möglich wäre. Worin diese Unmöglichkeit aber bestand, das blieb Betty fremd, denn Ella durfte ihr ja nicht die Mittheilung machen, daß sie mit Gromore vermählt sei. Doch wenden wir unsern Blick für einige Zeit von dem Hause des Master Thornsull ab und richten ihn auf die Hauptheldin unserer Erzählung, die an der Seite ihres Gatten unter dem Namen Mistress Barring in einem Landhause fünf Meilen von der Hauptstadt lebte.

In einem Zimmer des Erdgeschosses, dessen Fenster die Aussicht auf einen kleinen, aber reich mit Blumen bepflanzten Garten boten, saß Ella, den Kopf gestützt an einem Tische nahe am Fenster. Sie war nach damaliger Mode in einem prächtigen Kleid gehüllt. Ein Juwelschmuck zierte den tadellosen weißen Hals und Diamantringe schmückten die zierlichen Finger. Es waren Geschenke Gromore's, die sie trug. Er selbst hatte sie in der ersten Zeit seiner Liebe damit geschmückt, und da er die Pracht liebte, verlangte er, daß Ella sie selbst in ihrer Einsamkeit tragen sollte. Aber wie herrlich auch die kostbaren Steine im Glanze der Morgensonne funkelten, die ihre Strahlen freundlich in den kleinen Salon sandte, zwei andere Juwelen, das köstliche Geschenk der Natur, die Augen des jungen Weibes waren von Thränen verdunkelt und ihr schöngeformtes Gesicht war bleich, wie das Papier, das sie in ihrer Hand hielt. Es war ein Brief von ihrer Schwester Betty, den der Kammerdiener Falmont ihr soeben eingehändigt hatte. Ihr Gemahl wußte von diesem Briefe, wie überhaupt von ihrer Correspondenz mit Betty nichts und durfte nichts davon wissen, weil er ihr streng befohlen, jede Verbindung mit ihrer Familie für immer abzubrechen. Im Anfange ihrer Ehe hatte sie diesen Befehle gehorcht, später aber vermochte sie dem Trange ihres Herzens nicht zu widerstehen. Sie hatte Falmont, der eine ungewöhnliche Ergebenheit für sie zeigte, ins Vertrauen gezogen, und durch seine Hand kamen und gingen heimlich diese Briefe. Der alte Mann, jetzt völlig Greis geworden, hatte seine Lebensweise seit dem Abende, wo er mitgeholfen, Ella aus dem Hause ihres Vaters zu entführen, völlig geändert. Er spielte und trank nicht mehr und ließ sich, wenn er mit seinem Herrn nach London gieng, niemals mehr im Kreise seiner früheren Freunde blicken. Sein Benehmen gegen den jungen Gromore war das eines demüthigen Dieners, aber was dieser ihm auftrug, that er mit finsterner Miene, wenn auch mit der Pünktlichkeit, woran er sich in seiner Stellung seit vielen Jahren gewöhnt hatte. Anders aber zeigte er sich, wenn er seiner jungen Herrin gegenüber stand. Ihre Befehle erfüllte er mit sichtbarem Wohlgefallen. Nebenbei suchte er ihr auch manche kleine Freude zu machen. Er wußte, daß Ella eine Blumenfreundin war, und schmückte nicht bloß im Frühling und Sommer, sondern auch, wenn der Schnee des Winters den Garten bedeckte, ihre Zimmer mit frischen Blumen. Zu dem Ende hatte er im hinteren Theile des Gartens ein kleines Treibhaus angelegt und es mit kostbaren und seltenen Gewächsen der überseeischen Zone gefüllt, die er selbst ohne den Beistand des Gärtners pflegte. Die zweitausend Pfund, die er von Gromore als Lohn seiner Mitwirkung bei Ella's Flucht und als Erfinder des Planes, der sie dem jungen Wüßling in die Arme lieferte, empfangen, hatte er nicht verthan, sondern in London einem sichern Handlungshause anvertraut, damit ihm ein Nothpfennig für die Zukunft bleiben möchte. (Fortf. f.)

Wiesbaden, den 30. Sept. Bei der vorgestern in Frankfurt stattgehabten 4.ziehung 6. Classe 140. Frankfurter Stadtiloterie wurden folgende Haupttreffer gezogen: No. 2526 9063, 8831, 24345, 8867 und 2111 jede 1000 fl., No. 13953, 9608, 2163, 17949, 21142 und 6500 jede 300 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Alessandro Stradella.** Komische Oper in 3 Akten von W. Friedrich. Musik von F. v. Flotow.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 230) 1. October 1861.

Rhein-Main-Sängerfest.

Da bei der Samstag den 28. d. stattgehabten Rechnungsablage, nicht sämtliche Herrn Mitglieder des Festcommités anwesend waren, so liegen die betreffenden Papiere im Laufe dieser Woche bei dem Cassirer Hrn. **Jacob Weigle jun.** (Hl. Burgstraße) zu deren Einsicht offen.

Der Centralvorstand des Rhein-Main-Sängerbundes.

Horticulturaria.

Samstag den 12. October findet der **Gärtner-Ball** im „Erzprinz von Nassau“ statt.

Karten sind zu haben im Café Müller.

10695

Fräulein **Marie Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des Pianoforte, wohnt jetzt Louisenstraße 32, Parterre.

10696

Unauslöschliche Zeichentinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. per Flacon 27 fr. bei

P. Koch, Metzgergasse.

173

Meine Wohnung befindet sich, von Mittwoch dem 2. October anfangend, auf dem **Michelsberge No. 12**, 3. Stock, und halte ich mich zur Besorgung gerichtlicher und außergerichtlicher Rechtsangelegenheiten empfohlen.

Heinrich Stein, Michelsberg No. 12.

Electrische Schellenapparate

sind in meinem Hause in der Capellenstraße No. 31 zur gefälligen Einsicht des geehrten Publikums in Thätigkeit. Bestellungen hierauf werden schnell und bestens ausgeführt.

Carl Baum, Architect

und Bauunternehmer.

Schön-Schreibe-Unterricht, sowie in **Rond- und Fraktur-** Schrift wird besonders für Handlungsbeflissene vom 1. October an ertheilt. Näheres im „Englischen Hof“.

Sig. Heringer. 10526

Ein **Tafelclavier**, 6 $\frac{1}{2}$ Octav, in gutem Stande, zu verkaufen durch Instr. **Matthes**, Marktplatz 3, nächst der neuen Kirche.

Auch besorge ich das Stimmen und Repariren der Claviere.

Ein großer Wasserstein, mehrere Fenster und Läden, sowie ein Glaserker sind billig zu verkaufen im Badhaus „zum Reichsapfel“.

10699

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 10700

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direct vom Schiff bei Sch. Seyman. 10362

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind zu den billigsten Preisen bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen werden von Herrn Kaufmann A. Herber (Marktstraße) entgegen genommen.

Biebrich, im Oktober 1861. 10701

G. W. Schmidt.

Ruhrkohlen, erste Qualität.

Ofenkohlen zu 1 fl. 30 fr. und Schmiedekohlen zu 1 fl. 36 fr. das Scheffelmalter in ausgewählt fetter, stückreicher Waare gebe von heute am Schiff in Biebrich ab. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter (Tannusstraße) und S. Philippi (Kirchgaasse) für mich entgegen.

10423

Wilhelm Kimpel aus Caub.

Ruhrkohlen I. Qualität.

In Auftrag des Herrn Schiffer Basting, welcher mit seinem Schiff in Biebrich an der Dörsenbach angekommen ist, übernimmt Bestellungen das Malter à 1 fl. 28 fr. am Schiff, 1 fl. 38 fr. bis ins Haus, Schmiedekohlen 1 fl. 34 fr. ins Haus

10702

Wilhelm Filbach in der Metzgergasse No. 18.

Die

Manufactur- und Mode-Waaren-Handlung

von

Georg Hofmann Sohn in Mainz,

Neue Domläden 2,

beehrt sich hiermit ihren verehrten auswärtigen Kunden den Empfang ihrer Pariser und englischen Nouveautés ergebenst anzuzeigen. Dieselben bestehen in einer großen und reichhaltigen Auswahl in Seidenstoffen, halbseidenen und ganz wollenen Fantaisie-Roben, von den billigsten bis zu den reichsten Qualitäten, sowie in einem bedeutenden Lager von Herbst- und Wintermänteln, seidenen und wollenen Jacken der besten Façons nebst den so beliebten acht englischen Shawls von Alpaca-Wolle. 10558

Wollene Waaren,

als Kinderkleidchen, Jäckchen, Kappen, Kapuzen, Filettücher, Valentine, Ärmel, Handschuhe ic.,

Strickwolle in großer Auswahl,

das 1/2 Pfund von 24 fr. an, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt zu äußerst billigen Preisen Herrmann Rayss,

10396

Es der Reugasse und Marktstraße im Einhorn.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden,
wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen See-, Fluß- und
Land-Transport-Gefahren, sowie Lebens-, Renten-, Aus-
stattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert
sie gegen Erwerbunfähigkeit und Verunglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben
in Wiesbaden durch

August Roth, Hauptagent.

7470



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von Biebrich täglich 7³/₄ Uhr Morgens nach allen Stationen des
Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glaspavillon
und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2¹/₂ Tag über Rotterdam bis
London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier und Egenoord

und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfsschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

8630

die Agentur in Biebrich,

das Bilette-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Meinen auswärtigen verehrten Kunden die Anzeige meiner

Nouveautés

in Damenkleiderstoffen,
Hersbt- und Wintermänteln,

(auch für Kinder)

sowie des wohl assortirten

Tuchlagers

in hoch und mittelfeinen Qualitäten.

Ph. Thielmann

10158

in Mainz, Stadthausstraße.

bei Mithridander Meyer.

7694

Frisches Hirschfleisch

Wohnungsveränderung.

10639

Meine Wohnung und Färberei befindet sich von heute an untere
Louisenstraße No. 3.

Wiesbaden, 28. September 1861.

Friedr. Bergmann.

Getrocknetes Obst!

als: Mirabellen, Kirschen, Aepfel, Birnen u., sodann in Gläsern einge-
machte Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Reineclauden, u. empfiehlt

9316

F. L. Schmitt, Launusstraße 25.

Zwei Remisethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3.

10265

Bädeckers Reisehandbücher

in den neuesten Auflagen sind stets vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.



Piano-Magazin.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl eigener Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.
10159 **W. & C. Wolf, Marktplatz No. 3.**

Walkmühle.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Größere Gesellschaften, die außergewöhnliche Speisen wünschen, bitte ich, Anzeige zu machen große Burgstraße No. 10. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.
S. Weimar. 9103

Den berühmten

Die $\frac{1}{4}$ Flasche
 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Mayer'schen Brustsyrup

Die $\frac{1}{2}$ Flasche
1 Thaler.

empfehl't
7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler.**

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickeien werden nicht angenommen, bei
7767 **Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.**

Zithern, Geigen, Bässe und Sarrfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notentpulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
8156 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden**

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfehl't 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.
7494 **G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenberggerthor No. 2.**

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von
7421 **Theodor Hirsch, Ed. der Metzger- und Goldgasse No. 18.**

Zur gefälligen Beachtung.

Den verehrlichen Eltern diene hiermit zur Nachricht, daß die **Kleinkinderbewahranstalt, Friedrichstraße No. 28** im Hause des Herrn **Kadesch**, eingetretener Hindernisse halber anstatt am 1. October erst Freitag den 4. October eröffnet wird.
10528
Wiesbaden, den 25. September 1861. **Anna Heimers.**

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier ist zu beziehen bei
Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 8045

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Lampen zu vermieten bei
Jacob Jung, Langgasse No. 39. 9905

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von **Julius Imme & Comp.** in Berlin.

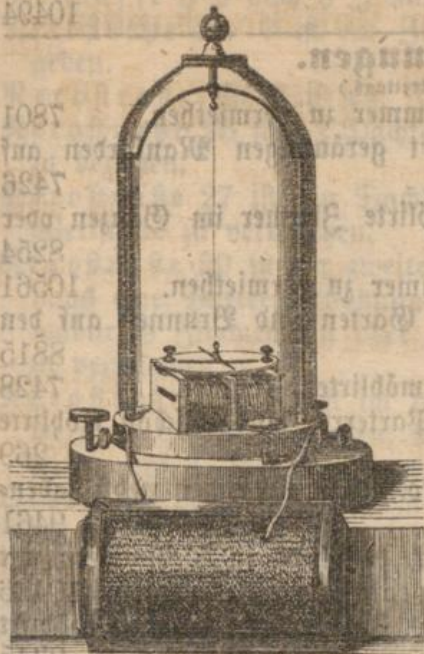


Abbildung der volta-electr. Metallbürste in Verbindung mit dem Galvanometer, durch welchen die Electricität in der Metallbürste wissenschaftlich und unwiderlegbar nachgewiesen wird.

Dieser von den ersten ärztlichen Autoritäten anerkannte und von der **Revue des sciences** im **Hôtel de ville in Paris** mit der silbernen Medaille ausgezeichnete Heilapparat findet seine Hauptanwendung bei: *Rheumatismus, Gicht, Congestionen, Hypochondrie & Hysterie, Neuralgie, Lähmungen, Krämpfen u. s. w.*, insbesondere noch bei *Schwächezuständen, periodischen Ohnmachten, Secretionsstörungen*. Ferner aber auch empfiehlt sich die **Volta-electrische Bürste** bei jeder Art von

B ä d e r n

als vorzügliches Reizmittel für die Haut, wie für den gesammten Organismus allen Kranken und Gesunden. 99

Preis fl. 7. — Fres. 15.

Broschüren gratis.

Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Reichhaltigste Glycerine-Seife.

Diese als vorzüglich anerkannte neue Toiletteseife erfreut sich überall der besten Aufnahme. Sie besitzt die seltenen Eigenschaften, den Glanz und die Geschmeidigkeit der Haut zu erhalten und zu vermehren, und ist deshalb unschätzbar im Gebrauch für das Gesicht und den Barr, sowie für Damen und Kinder, die eine feine empfindliche Haut haben.

Preis per Stück 30 fr., die Schachtel mit 3 Stück 1 fl. 18 fr., ächt zu haben bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 1. 9241

Freitag den 4. Oktober, Morgens 9 Uhr anfangend, werden Louisenstraße No. 3 verschiedene Möbel, als: Canope, Stühle, Tische, Schränke, Schreibepult, 1 Hobelbank, verschiedene Schreinerwerkzeuge, Schraubstock, verschiedene Feilen, 1 große Baumleiter, 1 Waschbütte, 3 Borfenster und noch verschiedene andere Gegenstände meistbietend versteigert.

Heinrich Deucker. 10620

Schlossmachersche Moderaten-, sowie alle Arten andere Lampen, lackirte Blechwaaren, Lampen-Cylinder-Kuppeln und Milchsalaschirme, alles in reicher Auswahl und zu reellen Preisen; auch werden Reparaturen an Lampen, sowie an allen in dieses Fach gehörenden Artikeln pünktlich und solid besorgt bei

Jacob Jung, Langgasse 39. 10259

In der vorderen Wellritzstraße sind **Zimmerspäne** zu haben. 9869

Jacob Wilhelm Morasch.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

7424

Wittwe **Volck**, Oberwebergasse No. 35.

Eine Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft nebst Zugehör zu verkaufen. Näheres Erped. 10530

Untere Friedrichstraße 8 sind mehrere gute brauchbare Pferde wegen Geschäftsverkleinerung zu verkaufen. 10494

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. 7801
- Dogheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 7426
- Dogheimerstraße 13 sind 2-3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 8254
- Dogheimerweg 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10561
- Emserstraße 15 ist das kleine Haus mit Garten und Brunnen auf den 1. Oktober d. J. zu vermieten. 8815
- Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428
- Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 269
- Ed der Marktstraße und Kirchgasse No. 39 ist ein Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. 9461
- Faulbrunnenstraße 1 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 10426
- Friedrichstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 9345
- Friedrichstraße 40 sind in der Bel-Etage zwei möblirte Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10052
- Geisbergstraße 16 ist Zimmer, Cabinet und Küche nebst Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 9479
- Heidenberg 29 im ersten Stock ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, und Holzstall, auf 1. Oktober zu vermieten, und eins im zweiten Stock mit 3 Zimmern gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9515
- Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 7608
- Langgasse 43 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9642
- Lehrstraße 1 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 10653
- Louisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 7198

Zu vermieten.

- Louisenstraße 10 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. an eine stille Familie zu vermieten. 10566
- Mainzerstraße 18 ist eine freundliche schön möblirte Wohnung aus 3 Zimmern mit oder ohne Küche nebst Zubehör, mittleren Stocks, zu vermieten. 10715
- Marktplatz No. 8 sind 1-2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9644
- Manerzgasse 6 ist gleich auch später ein freundliches Zimmer an ein einzelne Person zu vermieten. 10474
- Messegasse 30 ist ein möblirtes Zimmer nach der Straße gleich zu vermieten. 10716
- Messegasse 37 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 8455
- Moritzstraße 2 ist ein Logis, Bel-Etage, von 4 bis 5 Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10567
- Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912

Mühlgasse No. 7

ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern nebst

- Marktstraße No. 23 ist eine vollständige Wohnung mit und ohne Möbel
 billig zu vermieten. 10120
- Neugasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9863
- Nerostraße No. 7 ist ein Zimmerchen mit auch ohne Kost sogleich abzu-
 geben. 10654
- Nerostraße No. 7 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 10431
- Nerostraße 25 sind 2 Dachkammern zu vermieten ohne Möbel und gleich
 zu beziehen. 10709
- Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. Dasselbst ist auch eine
 Werkstätte zu vermieten. 10710
- Nerostraße 29 ist der zweite Stock mit allem Zubehör, zugleich im Hinter-
 haus eine Barterre-Wohnung an stille Familien, sowie Barterre ein großes
 möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet, sämmtlich auf den 1. October
 zu vermieten. 10569
- Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zim-
 mern, 2 Speicherkammern, Küche, Holzstall Keller und allen Bequemlich-
 keiten, auf 1. October zu vermieten. 8715
- Oberwebergasse 44 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10383
- Römerberg 1 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 10572
- Römerberg 15 ist ein heizbares Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 9631
- Röderallee 16 ist ein heizbares unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10711
- Saalgasse 20 ist der untere Stock auf 1. Januar zu vermieten. 10712
- Schachtstraße 16 ist ein Stübchen zu vermieten. 10713
- Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet, Küche,
 Keller, Holzstall, monatlich zu 10 fl., zu beziehen. Näheres zu erfragen
 im zweiten Stock. 10575
- Sonnenberger Chaussee sind 2 Wohnungen möblirt mit einer Küche
 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23. 10087
- Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu ver-
 mieten. 9058
- Stiftsstraße (Nerothal) 14 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne
 Möbel an eine stille Familie gleich oder den 1. October zu vermieten. 9818
- Stiftsstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. Näh. daselbst. 7546
- Taunusstraße 25 ist die Beletage ganz oder getheilt zu vermieten. 10289
- Am ersten October sind zwei geräumige Zimmer in der gesündesten Lage der
 Stadt an einen einzelnen Herrn oder Dame ohne Möbel zu vermieten.
 Näheres Exped. 9895
- Bei Bäckermeister Machenheimer in der Nerostraße sind mehrere möblirte
 Zimmer zu vermieten und bis zum 15. October zu beziehen. 10576
- Bei Wilh. Pet. Blum Wittwe, Schwalbacherstraße No. 27, ist eine
 Wohnung im Hinterhaus an eine stille Familie auf 1. November d. J.
 zu vermieten. 10477
- Bei Frau Hofuhrmacher Mollner Witw. ist der dritte Stock, bestehend in
 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Holzstall auf den 1. October
 zu vermieten. 10478
- Eine für sich abgeschlossene möblirte Barterre-Wohnung in der Nähe der
 Trinkhalle ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10714
- Eine möblirte Wohnung von 7 Zimmern und Küche ist im Ganzen oder
 getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10434
- Eine freundliche heizbare möblirte Mansarde ist auf den 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Exped. 10556
- Ein freundliches möblirtes Zimmer ist auf den 1. October zu vermieten.
 Näheres in der Exped. 10556

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten im Echaufe der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße im dritten Stock. 10703

Ein elegantes möblirtes Zimmer in sehr gesunder Lage, ganz nahe bei der Stadt, ist auf längere Zeit für den billigen Preis von 8 fl. monatlich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10162

Eine Parterre-Wohnung

mit und ohne Möbel ist auf den 1. October zu vermieten. Die Wohnung eignet sich sehr gut zu einem Laden.

Abolph Bär, Mühlgasse No. 7. 10163
Heizbare Dachzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10577

In dem Hause Römerberg 5 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 10655

In dem neuen Landhause Stiftstraße 12 (Kerenthal) ist die Parterrewohnung mit 6 Zimmern und sonst Erforderlichem zu vermieten. 10704

In einem Landhause nahe am Gursaal ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Gustav Dencker. 9624

In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9865

In meinem Landhause, Kerenthal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. E. Formes. 9255

In meinem neuerbauten Hause in der Wellritzstraße ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, und sodann die Frontspitze, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten.

Conrad R ü c k e r, Maurermeister,

Heidenberg 20.

10189
3 möblirte Zimmer, mit Glasüre abgeschlossen, sind vom 1. October für die Wintermonate zu vermieten. Näh. Webergasse 4. 10611

Zwei freundliche Wohnungen, jede von 3 Zimmern und Küche, sind vom 1. October l. J. an zu vermieten. Das Nähere Heidenberg No. 24 bei der Oberaufseherin. 10164

Zu vermieten

4 bis 6 möblirte Zimmer im Landhause Leberberg 2 an der Sonnenberger Chaussee. 10705

Ladenlokal.

Drei ineinandergehende geräumige Zimmer, Parterre, in sehr gangbarer beliebter Lage und zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, sind zu vermieten durch das Commission-Bureau von Gustav Dencker. 10089

Einige Gymnastiken können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 9097

In der Familie eines Lehrers kann noch ein Schüler Aufnahme finden. Näheres in der Expedition. 10387

Einige Schüler erhalten in der Nähe des Gymnasiums Kost und Logis. Näheres in der Exped. d. Bl. 10706

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10707

Ein solides reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Michelberg 24. 10708